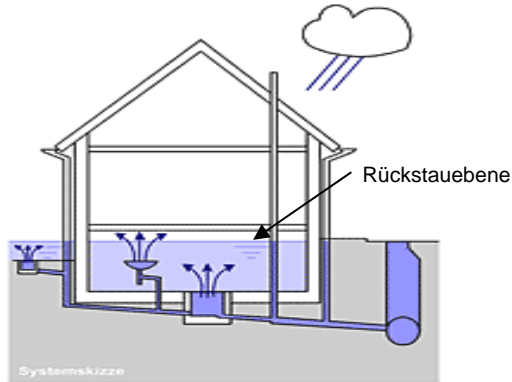


Was ist Rückstau?

Unter dem Begriff "Rückstau" versteht man den Anstieg des Abwasserspiegels im öffentlichen Kanal, im Anschlusskanal und in den Grundleitungen bis zur Rückstauenebene. Als Rückstauenebene gilt die Straßenoberkante vor dem jeweiligen Grundstück im Bereich des Anschlusses.



Rückstau

Wodurch entsteht Rückstau im Kanalnetz ?

Für die Entstehung von Rückstau kommen grundsätzlich zwei Ursachen in Frage:

1. Starkregen:

Das öffentliche Kanalnetz ist entsprechend den rechtlichen und technischen Vorgaben leistungsfähig ausgebaut. Es kann und muss nicht jedes Regenereignis drucklos im Kanal abführen. Das Austreten von Abwasser aus den Schächten ist nur bei Extremregenereignissen der Fall. Wollte man jedes Regenereignis drucklos abführen, wären die Kanaldurchmesser um ein Vielfaches größer und die Abwassergebühr deutlich höher.



Starkregen

2. Verstopfung im öffentlichen Kanal:

Die Länge des öffentlichen Kanalnetzes unseres Verbandsgebiets beträgt rund 550 km. Im Falle einer unvorhersehbaren Verstopfung kann ebenfalls - unabhängig von der Witterung - lokal ein Rückstau auftreten. Aus unserer Erfahrung liegt die Ursache hierfür oft im unsachgemäßen Gebrauch der Abwasseranlagen (z.B. sperrige Gegenstände, Kanthölzer etc. im Kanal).

Welche Gefahren entstehen durch Rückstau?

Bei mangelhaftem oder fehlendem Schutz gegen Rückstau kann das aufgestaute Abwasser z.B. über Waschbecken, Waschmaschinen, Bodenabläufe oder Toiletten in Kellerräume eindringen und dort große Schäden an Elektrogeräten, Einrichtungsgegenständen, Vorräten usw. verursachen.



Überfluteter Keller

Alle Räume oder Hofflächen, die unter der Rückstauenebene liegen, müssen deshalb gegen eindringendes Abwasser gesichert werden.

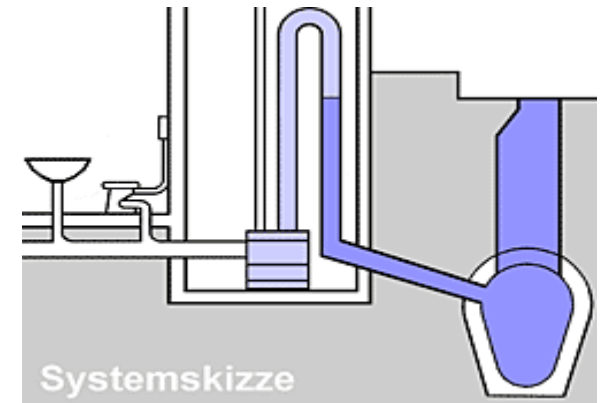
Die Hauseigentümer sind in eigener Verantwortung dazu verpflichtet, alle Ablaufstellen unterhalb der Rückstauenebene mit geeigneten Sicherungen zu versehen und diese betriebsfähig zu halten.

Wie kann man sich vor Rückstau schützen ?

Durch den Einbau einer automatisch arbeitenden Hebeanlage mit Rückstauschleife oder (unter bestimmten Voraussetzungen) durch Rückstauverschlüsse ist ein zuverlässiger Schutz gegen Schäden durch Rückstau möglich. Hierbei sind folgende Punkte zu beachten:

Hebeanlage

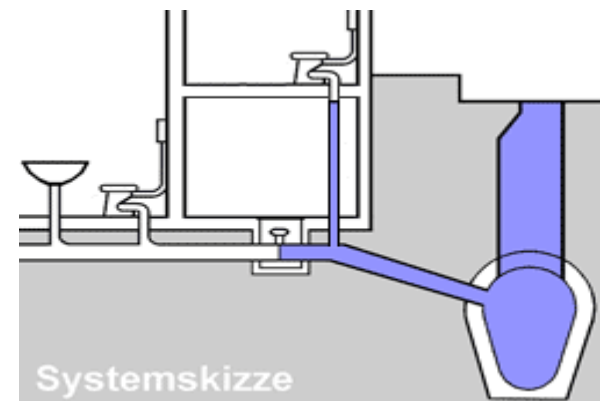
Der Betrieb einer Abwasserhebeanlage mit Rückstauschleife über die Rückstauenebene stellt den sichersten Schutz dar. Sie pumpt auch bei Rückstau Abwasser in die öffentliche Kanalisation, die Hausentwässerung bleibt in vollem Umfang betriebsfähig.



Hebeanlage

Rückstauverschluss

Unter der Rückstauenebene liegende Ablaufstellen können bei ausreichendem Gefälle zum Kanal mit Rückstauverschlüssen abgesperrt werden. Der Einbau ist jedoch nur zulässig, wenn die Räume von untergeordneter Nutzung sind, ein WC oberhalb der Rückstauenebene zur Verfügung steht und bei Rückstau auf die Benutzung der Ablaufstelle verzichtet werden kann.



Rückstauverschluss

Zum Schluss noch zwei wichtige Hinweise:

Auch wenn es bei Ihrem Anwesen bisher noch nie zu einem Rückstau kam, kann nicht darauf vertraut werden, dass dies auch für alle Zukunft so bleiben wird!

Sicherungen gegen Rückstau sind nur solange wirkungsvoll, wie sie **regelmäßig gewartet** und richtig bedient werden. Bitte beachten Sie die Wartungs- und Bedienungsanleitungen der Hersteller.



AbwasserZweckverband
„Raum Offenburg“
(AZV)
Elsässer Straße 1a
77652 Offenburg

Telefon (0781) 9217-0
Fax (0781) 9217-40

www.azv-offenburg.de



Abwasser
Zweck
Verband
Raum
Offenburg

Schutz vor Rückstau Kurzerläuterungen

Übersicht und Information bieten unsere Faltblätter

1. Wer ist wofür zuständig?
Ansprechpartner
2. Entwässerungsgenehmigung
Rechte und Pflichten
des Bauherrn
3. Abwassersatzung
der Stadt Offenburg
Kurzerläuterung
4. Abnahme von Grundstücks-
entwässerungsanlagen
Verantwortung des Bauherrn
5. Schutz vor Rückstau
Kurzerläuterungen